



# | Fortbildungsveranstaltungen 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Fachgruppen bzw. die Leitung der Musikschulen der Stadt Wien haben für Sie ein Fortbildungsprogramm zusammengestellt, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten:

Alle Workshops und Seminare stehen für Lehrkräfte der Musikschulen der Stadt Wien **kostenlos** zur Verfügung.

Es ist aus organisatorischen Gründen notwendig, sich für die einzelnen Veranstaltungen rechtzeitig – das bedeutet meist zwei Wochen im Voraus – verbindlich **anzumelden**.

**Aktualisierungen** im Fortbildungskalender werden über die Fachgruppensprecher\*innen bzw. Schulleiter\*innen bekanntgegeben.

Falls Sie in Ihrer fachlichen oder persönlichen Weiterbildung eigene Akzente setzen möchten, bietet der **Betriebsrat** der Musikschulen der Stadt Wien eine finanzielle Unterstützung an. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Betriebsrats unter:

[www.betriebsrat-msw.at/fortbildung-foerdern/](http://www.betriebsrat-msw.at/fortbildung-foerdern/)

Unterstützungsanträge einschließlich aller Unterlagen senden Sie bitte an:

Betriebsrat der Musikschule Wien  
z.H. Sigrid Andraschek  
Wilhelmstraße 64-68, 1120 Wien

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter

- E-Mail: [sigrid.andraschek@betriebsrat-msw.at](mailto:sigrid.andraschek@betriebsrat-msw.at)
- Telefon: +43 (0)699 1025 8096

Die Stadt Wien-Akademie bietet ebenfalls ein großes Fortbildungsangebot für Mitarbeiter\*innen an. Bei Interesse sprechen Sie sich dazu bitte mit Ihrer/Ihrem Schulleiter\*in ab. (Link über die Schulleitung abrufbar: <http://viwabp.wienkav.at/>)

Sie werden ersucht, bezüglich der angebotenen Fortbildungsveranstaltungen **Feedback** zu geben bzw. Wünsche und gegebenenfalls auch Kritik zu äußern. Die Sprecher\*innen Ihrer Fachgruppe und ich stehen Ihnen dafür gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Schuljahr!

**Mag.a Dr.in Eveline Theis**

Stabsstelle für Sonderaufgaben  
Fortbildungsbeauftragte, Kooperationen,  
Personalvertretung  
Direktion der Musikschulen der Stadt Wien, Skodagasse 20, 1080 Wien  
E-Mail: [eveline.theis@wien.gv.at](mailto:eveline.theis@wien.gv.at)

## Inhaltsverzeichnis

Tanzworkshops – diverse .....	S. 05
Lu Jong – Eike Arbinger .....	S. 06
Qi Gong – Sechs Harmonien – Swea Hieltscher .....	S. 07
Qi Gong – Sechs heilende Laute – Swea Hieltscher .....	S. 08
Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung – Helga Bartunek .....	S. 09
Achtsame Körperübungen – Elisabeth Zeisner .....	S. 10
Eutonie – Uli Maier .....	S. 11
Optimierung der Ansatz-Muskelfunktionen für Bläser*innen – Herta Maurer-Kraft .....	S. 12
Fokus und Konzentration – Methoden aus dem Mentaltraining – Leonhard Königseder.....	S. 13
Supervision – Caroline Ebel .....	S. 14
Effektive Atemtechnik, Stimmresonanz beim Singen f. Kinder u. Jugendliche – Ardalan Jabbari ...	S. 15
Südamerikanische Populärmusik für Akkordeon – Pablo Machado .....	S. 16
Bunter Ideen-Koffer für den EMP-Unterricht – Shirley Salmon .....	S. 17
Musikkinesiologie – Johanna Carter .....	S. 18
Freier Atem – Freier Ton, Atemarbeit – Maria Woldrich .....	S. 19
„Rhythm Aid“ für alle Instrumentengruppen – Walter Sitz .....	S. 20
Musikphys. Grundlagen & Prävention v. berufsbed., körperl. Beschwerden – Maria Eckert .....	S. 21
Das Spiel aus dem Inneren – Elisabeth Eschwé .....	S. 22
augenHören & ohrenSehen – Helmut Schmidinger .....	S. 23
Virtuos unterrichten – Paul Harris .....	S. 24
Reflect! – Silke Kruse-Weber .....	S. 25
Szenische Arbeit an und mit Hierarchien – Marie Helle .....	S. 26

---

Improvisation im Cellounterricht – Sophie Abraham .....	S. 27
Basisseminar Unterstützte Kommunikation mit Gebärden a. B. v. METACOM Symbolen – Angelika Bolnberger .....	S. 28
Celtic virtuoso – Karen Murray, Edwin Vanecek .....	S. 29
Alexandertechnik mit der Gitarre – Herbert Steger .....	S. 30
Handgemacht – Christiane Karajeva .....	S. 31
Musikwelten der Gitarre / Gitarre Crossover – Florian Palier .....	S. 32

<i>Titel</i>	<b>Tanzworkshops</b>
<i>DozentIn</i>	<i>diverse</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	Jänner bis Dezember 2025
<i>Ort</i>	Arsenal, 1030 Wien, und Adi-Maislingerstr. 12, 81373 München sowie unterschiedliche Locations der anderen, unten erwähnten Institutionen
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der FG Tanz
<i>Information und Anmeldung</i>	Petra Kreuzer +43 (0)676 8118 45868 petra.kreuzer@wien.gv.at Iris Lang +43 (0)699 1944 7172 iris.lang@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 3 Wochen im Voraus

### **Tanzworkshops im Rahmen der ImPuls-Tanz - Wochen und im Rahmen des Angebots der unten genannten Institutionen**

Workshops in den Tanzrichtungen Jazzdance, HipHop, Modern Dance, Contemporary Dance, Jazz/Modern Repertory, Improvisation, Partnering, Kindertanz, Akrobatik, Ballett etc.

laut ImPuls-Tanz Angebot und Angebot folgender Institutionen: IWANSON- Institut in München, Berufsvereinigung für Zeitgenössische Tanzpädagog\*innen, MKM Musik & Kunst Schulen Management NÖ, OÖ Musikschulwerk, Musikum Salzburg, TanzPlatzGraz, SEAD-Salzburg, Tanzmedizin Deutschland e.V., tamed Österreich, Tanzquartier Wien, motion\*s Tanz- und Bewegungsstudio Stella Caric GmbH in Berlin, SuperSoulMe (Non Profit Künstleragentur in Österreich), Internationale Oster- und Herbsttanztage bei tanzimpulse Salzburg, Move On Dance Center Wien, Universitäts-Sport-Institut Wien: USI-Workshops für Inklusive Tanzpädagogik und andere Themen am USZ (Universitäts-Sport-Zentrum) Schmelz, Momentum Kunst- und Kulturverein, Beat 1060: <https://www.beat1060.wien/>.

Online-Workshops für alle Tanzstilrichtungen und Bewegungsformen.

Speziell durch Fortbildung in den Tanzrichtungen Jazzdance, Modern Dance, HipHop, Contemporary Dance, Jazz/Modern Repertory, Improvisation, Partnering, Kindertanz, Akrobatik, Ballett etc. wird ein zeitgemäßer und innovativer Tanzunterricht an den Musikschulen gewährleistet.

<i>Titel</i>	<b>Lu Jong</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Eike Arbinger</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	Ab Jänner 2025, jeweils DI, MI oder FR, 09:00-10:00
<i>Ort</i>	Proberaum 1, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	alle
<i>Information und Anmeldung</i>	Eike Arbinger +43 (0)676 8118 458 73

## **Lu Jong**

Ich freue mich sehr, die wertvollen Übungen aus Lu Jong nach Tulku Lama Lobsang (Tibet) auch heuer wieder an euch weitergeben zu können.

Die tausende Jahre alten Übungen des Lu Jong wurden von Mönchen in der Einsamkeit der Höhen Tibets genutzt, um gesund und beweglich zu bleiben, wenn sie den ganzen Tag meditierten. Die Übungen aktivieren die Energiebahnen, gleichen Emotionen aus und wirken auf Wirbelsäule und innere Organe. Es ist auch möglich, nur die ersten 5 Übungen für die 5 Elemente zu absolvieren (ca. 15 Minuten).

Bei Interesse bitte per SMS anmelden. 0676 8118 45873, Einstieg jederzeit möglich.

Die Termine werden mit den Teilnehmer\*innen vereinbart und monatlich per SMS bekanntgegeben sowie Erinnerung am Tag vor der jeweiligen Übungsstunde.

Individuelle Termine können vereinbart werden.

Voraussetzung: bequeme Kleidung

<i>Titel</i>	<b>Qi Gong - Sechs Harmonien</b> <i>Körper- und Energiearbeit</i>
<i>DozentIn</i>	<i>Swea Hieltscher</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	Ab Jänner 2025, FR, 10:00-11:00
<i>Ort</i>	Raum EM, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Alle, die etwas für sich tun wollen
<i>Information und Anmeldung</i>	Swea Hieltscher swea.hieltscher@wien.gv.at

### **Qi Gong - Sechs Harmonien**

#### Erster Teil der Stunde:

Am Anfang stehen einfache und gezielte Übungen, die unsere Energie in Fluss bringen, unsere Bewegungen geschmeidiger machen, Blockaden auflösen und ein bewusstes Körperempfinden fördern und unterstützen. Der Fokus liegt dabei auf Wirbelsäule, Schultern, Nacken und allen Gelenken. Werden die Übungen mit unserem Atem koordiniert, steigert dies zusätzlich die Wirkung und unser Wohlbefinden.

#### Zweiter Teil der Stunde:

Die sechs Harmonien sind eine Qi Gong-Methode, um mit Hilfe von Bewegung und Atmung Körper, Geist und Emotionen in Einklang zu bringen.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Training.

<i>Titel</i>	<b>Qi Gong - Sechs heilende Laute</b> <i>Körper- und Energiearbeit</i>
<i>DozentIn</i>	<i>Swea Hieltscher</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	Ab Jänner 2025, FR, 11:00-12:00
<i>Ort</i>	Raum EM, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Alle, die etwas für sich tun wollen
<i>Information und Anmeldung</i>	Swea Hieltscher swea.hieltscher@wien.gv.at

### **Qi Gong - Sechs heilende Laute**

Erster Teil der Stunde:

Einfache und gezielte Übungen, die unsere Energie in Fluss bringen, unsere Bewegungen geschmeidiger machen, Blockaden auflösen und ein bewusstes Körperempfinden fördern und unterstützen. Der Fokus liegt dabei auf Wirbelsäule, Schultern, Nacken und allen Gelenken. Werden die Übungen mit unserem Atem koordiniert, steigert dies zusätzlich die Wirkung und unser Wohlbefinden.

Zweiter Teil der Stunde:

Die sechs heilenden Laute sind den inneren Organen zugeordnete Töne. Schwingung, bewusste Atmung, sanfte Bewegung, Visualisierung und Selbstmassage regen den Energiefluss an und bewirken eine Harmonisierung der Organfunktion und des gesamten Organismus. Im Rahmen der Übungsfolge können einzelne Organe durch vermehrtes Wiederholen der spezifischen Organübung verstärkt angesprochen werden.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Training.



<i>Titel</i>	<b>Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Helga Bartunek</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	Ab Jänner 2025, MI, 10:00-11:15
<i>Ort</i>	Proberaum 1, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der Musikschulen der Stadt Wien
<i>Information und Anmeldung</i>	Helga Bartunek +43 (0)699 100 40 418 helga.bartunek@utanet.at

### **Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung**

...ist es in Ordnung, es sich leicht zu machen?  
...beim Gehen, Stehen, Sitzen, Atmen...beim Leben?

Bitte um vorherige Anmeldung! Es gibt Zusatzinformationen.

<i>Titel</i>	<b>Achtsame Körperübungen</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Elisabeth Zeisner</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	Ab Jänner 2025, MO, 11:00-12:00
<i>Ort</i>	Proberaum 1, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich.
<i>Information und Anmeldung</i>	Elisabeth Zeisner +43 (0)676 931 56 62 elisabeth.zeisner@wien.gv.at

### **Achtsame Körperübungen**

Diese Körperübungen finden einmal wöchentlich statt und beinhalten Elemente aus MBSR (Mindful Based Stress Reduction), chinesischer Funktionsgymnastik, Musikphysiologie und mentalen Übungen. Ziel ist es, die Woche mit gelösten und geschmeidigen Gelenken zu beginnen, Achtsamkeit und (Selbst)wahrnehmung zu üben und damit präventiv Muskelverspannungen und Auswirkungen von Überbelastung (z.B. durch Stress oder andere Einflüsse) vorzubeugen.

Einstieg ist jederzeit möglich, ebenso auch unregelmäßiger Besuch.

**Elisabeth Zeisner** ist ausübende Musikerin und Musikpädagogin mit zusätzlichen speziellen Ausbildungen für Körper- und Mentalarbeit (Musikphysiologie/Resilienztraining/MBSR).

<b>Titel</b>	<b>Eutonie</b> <i>Musikphysiologie</i>
<b>DozentIn</b>	<i>Uli Maier</i>
<b>Datum und Uhrzeit</b>	DO, 09.01., 06.03., 03.04., 08.05.2025 jeweils 10:00-11:40 Termine WS 2025 noch N.N.
<b>Ort</b>	Proberaum 1, Skodagasse 20, 1080 Wien
<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte und Schüler*innen der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich
<b>Information und Anmeldung</b>	Uli Maier +43 (0)676 8118 69809 uli.maier@wien.gv.at

### **Eutonie**

ist Körperarbeit westlicher Prägung und ganzheitlich orientiert. Das Ziel ist ein ausgewogener Muskeltonus. Der Name setzt sich aus den griechischen Wörtern "eu" (wohl, gut, angemessen) und "tonos" (Tonus, gemeint ist sowohl der Muskeltonus als auch der Psychotonus). Sind die Muskeln weder zu verspannt noch zu schlaff, werden ökonomische Bewegungen ermöglicht und Fehlhaltungen können vermieden oder korrigiert werden. Ein ausgewogener Muskeltonus wirkt sich auf den ganzen Menschen positiv aus.

Im Kurs werden die Schwerpunkte Aufrichtung, Schultern, Arme und die Feinmotorik der Finger behandelt.

### **Uli Maier**

ist Cellistin und Lehrkraft für Violoncello an der MS 15. Sie ist außerdem Musikphysiologin und im Bereich Eutonie ausgebildet.

Voraussetzung: bewegungsfreundliche Kleidung, 1 großes Handtuch, 1 leichte Decke zum Zudecken

<i>Titel</i>	<b>Optimierung der Ansatz-Muskelfunktionen für Bläser*innen</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Herta Maurer-Kraft</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	MI, 15.01.2025, 10:00-17:30
<i>Ort</i>	MS Favoriten, Pernerstorfergasse 45, 1100 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte und Schüler*innen der FG Querflöte, Blockflöte, Rohrblattinstr. und Blechblasinstr. der Musikschulen der Stadt Wien. Nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich
<i>Information und Anmeldung</i>	Cornelia Unterthiner +43 (0)676 8118 50013 cornelia.unterthiner@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 20.12.2024!

### **Optimierung der Ansatz-Muskelfunktionen für Bläser\*innen**

Bläser und Bläserinnen benötigen zum gesunden Musizieren gut funktionierende Bewegungsabläufe der Mund- und Gesichtsmuskulatur, die physiologisch richtige Atmung, eine gesunde Körperhaltung und eine ausgewogene Körperspannung. Störungen/Ungleichgewicht in der orofazialen Muskulatur, orale Habits (Nägel-, Lippen-, Wangenbeißen, etc.) und eine Zahn-/Kieferfehlstellung können das Erlernen komplexer Bewegungsabläufe für ein Blasinstrument erschweren und/oder auch physische Probleme bereiten.

Workshop 1. Teil: Überblick über die orofaziale Muskulatur (Aufgaben und Symptome erkennen), Atemphysiologie (z.B. Grundlagen für die Atemstützfunktion, Symptome), Körperhaltung/-spannung und Auswirkungen auf die Atemfunktion und die orofaziale Muskulatur, dentale und kieferorthopädische Probleme bei Bläser\*innen.

Workshop 2. Teil (praktische Übungen): Funktionstraining der inneren und äußeren Zungenmuskulatur, korrekte Zungenruhelage, Funktionstraining der Wangen- und Lippenmuskulatur, kompetenter Lippenschluss, physiologische Lippenspannkraft, Kräftigung der Gaumensegelmuskulatur, Regulierung verspannter Kiefer- und Kehlkopfmuskulatur, Übungen für Körperhaltung/Körperspannung und für die physiologische Atmung und Atemstützfunktion, Warm-up Übungen, Beobachtungen am Instrument (bei Schüler\*innen). - Bitte 1 Turnmatte und 1 Handspiegel mitnehmen!

#### **Herta Maurer-Kraft**

1981 Matura - Realgymnasium Stift Lambach; 1984 Diplom für den logopädisch-phoniatrisch-audiometrischen Dienst am AKH-Linz; 1984 -1990 Logopädische Tätigkeit am Heilpädagogischen Institut in Salzburg; 1990 Eröffnung einer logopädischen Praxis für Kinder und Erwachsene in Schwanenstadt/Rüstorf; 2012 Diplom für Imageberatung am WIFI Linz.

Ab 2012 Beginn mit Vortrags- und Workshoptätigkeit für Bläser\*innen: "Optimierung der Ansatzmuskulatur für Bläser\*innen".

<i>Titel</i>	<b>Fokus und Konzentration – Methoden aus dem Mentaltraining und der Sportpsychologie</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Leonhard Königseder</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	DO, 16.01.2025, 09:00-12:00 FG Musikphysiologie Und 1 Vormittag, 09.00-13.00, im Frühling N.N. für FG Rohrblattinstr.
<i>Ort</i>	Konzertsaal, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der FG Musikphysiologie und Rohrblattinstrumente und alle Lehrkräfte der Musikschulen der Stadt Wien
<i>Information und Anmeldung</i>	Für Jänner-Termin: Johanna Carter/Elisabeth Zeisner +43 (0)676 8118 00180 johanna.carter@wien.gv.at oder elisabeth.zeisner@wien.gv.at  Für Frühlingstermin: Robert Corazza +43 (0)699 1000 4852 robert.corazza@wien.gv.at  Anmeldeschluss: jeweils 2 Wochen im Voraus

### **Fokus und Konzentration – Methoden aus dem Mentaltraining und der Sportpsychologie**

...und was wir von Spitzensportler\*innen lernen können

In diesem Workshop werden erprobte Methoden aus dem Musiker\*innen-Mentaltraining sowie der Sportpsychologie vorgestellt und geübt, die helfen können, in stressigen (Auftritts)Situationen den Fokus zu bewahren. – Einführung in das Mentaltraining, Achtsamkeitsübungen, Zielsetzungstraining, Fokuskonzepte aus der Sportpsychologie.

**Leonhard Königseder**, MSc, MA, ist Psychologe und Sportpsychologe, war von 2010-2022 außerdem Schlagwerker und Pauker an der Oper Graz; Schlagwerk und Drumset an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz und MUK Wien, Lehrauftrag für mentales Training und Autogenes Training an der mdw.

<b>Titel</b>	<b>Supervision für Musikschullehrende</b>
<b>DozentIn</b>	Caroline Ebel
<b>Datum und Uhrzeit</b>	Do, 23.01.2025 alle, 24.02.2025 (FG EMP) jeweils 09:30-12:00, FR, 28.03.2025, 09:30-12.00, MO, 12.05.2025, 09:30-12:00 MI, 11.06.2025, 15:30-18:00 Termine WS N.N.
<b>Ort</b>	Proberaum 5, Skodagasse 20, 1080 Wien
<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte der Musikschulen der Stadt Wien
<b>Information und Anmeldung</b>	Mag <sup>a</sup> Caroline Ebel +43 (0)670 7035102 caroline.ebel@gmx.de

### Supervision für Musikschullehrende

einmal im Monat besteht die Möglichkeit zur Supervision in einer kleinen Gruppe. Dort können berufliche Herausforderungen und schwierige Situationen aus dem Unterrichtsalltag thematisiert und in einem geschützten Rahmen besprochen werden.

Themen der Supervision können beispielsweise sein:

- Erwartungen von Seiten der Eltern, Kolleg\*innen, Schüler\*innen, Leitung an Sie als Lehrperson
- Ihr eigener Anspruch als Lehrperson an den Unterricht
- Kontakt und Zusammenarbeit mit den Eltern
- Umgang mit der heutigen Schüler\*innen-Generation
- die eigene Rolle als Lehrperson zwischen Künstler\*in und Pädagog\*in
- unterschiedliche Vorstellungen vom Üben, von Literatúrauswahl, von Unterrichtsgestaltung etc.

Bei Interesse melden Sie sich bitte kurz vorher **per Mail** an: caroline.ebel@gmx.de

Sollten Sie Interesse an der Supervision haben, aber kein passender Termin dabei sein, kontaktieren Sie bitte Frau Ebel für Terminalalternativen!

### Caroline Ebel

- Musikpädagogin, Supervisorin, Coach und Hochschuldidaktikerin
- langjährige Unterrichtserfahrung in verschiedenen Settings
- Beratung und Fortbildung von Lehrenden an Universitäten, Musikschulen und Schulen

<i>Titel</i>	<b>Effektive Atemtechnik und Stimmresonanz beim Singen für Kinder und Jugendliche</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Ardalan Jabbari</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	MO, 10.02.2025, 14:30-16:30
<i>Ort</i>	Konzertsaal, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte und Schüler*innen der FG Gesang und der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich.
<i>Information und Anmeldung</i>	Katrin Koch +43 (0)660 521 67 85 katrin.koch@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

### **Effektive Atemtechnik und Stimmresonanz beim Singen für Kinder und Jugendliche**

Effektive Atemtechnik und Stimmresonanz beim Singen als Instrument für Kinder und Jugendliche anhand von praxisorientierten Unterrichtsbeispielen der „Jabbari- Methode“. Durch gezielte Übungen und Schulung der Atmung können Kinder und Jugendliche lernen, ihren Atemfluss zu kontrollieren und die Lungenkapazität zu erhöhen. Dies kann dazu beitragen, dass sie längere Phrasen singen können, ohne dabei außer Atem zu geraten. Das Resultat ist die Erzeugung eines gleichmäßigen und ausgeglichenen Stimmklangs.

#### **Ardalan Jabbari**

Bariton, Opern- und Konzertsänger, Dozentenstelle am Richard Wagner Konservatorium Wien, Gesangspädagoge, Entwickler der „Jabbari Methode“, Artist Manager bei Cademi Artist Management

<i>Titel</i>	<b>Südamerikanische Popularmusik für Akkordeon</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Pablo Machado</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	DI, 11.02.2025, 09:00-18:00
<i>Ort</i>	MS Meidling, Wilhelmstraße 64, 1120 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte und Schüler*innen der FG Akkordeon und der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich
<i>Information und Anmeldung</i>	Daniel Stratznig +43 (0)650 301 21 83 daniel.stratznig@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

### **Südamerikanische Popularmusik für Akkordeon**

*Wie klingt das Akkordeon in Südamerika?* Diese Frage stellte sich der österreichische Akkordeonist Daniel Stratznig und reiste im Jahr 2018 „Mit Rucksack und Akkordeon“ 7 Monate lang durch Südamerika, auf der Suche nach der dortigen Popularmusik für Akkordeon. In jedem Land traf er Akkordeonisten und ließ sich von ihnen die jeweiligen Spielweisen beibringen. In Uruguay traf er auf den Akkordeonisten und Akkordeon-Lehrer Pablo Machado, der mit ihm in Folge gemeinsam auch bei Sommerkursen an der GEA-Akademie in Schrems unterrichtete.

Dort entstand die Idee, Akkordeonnoten mit Stücken aus Südamerika herauszugeben. Entstanden ist eine Sammlung verschiedener Genres: *Vallenato, Bambuco aus Kolumbien, San Juanito und Pasillo aus Ecuador, Candombe aus Uruguay, Chamamé und Tango aus Argentinien, Forró aus Brasilien und vielem mehr*. Es gibt Stücke für Akkordeon Solo, Duo und Ensemble und sie sind so arrangiert, dass sie ab der Mittelstufe spielbar sind.

Die Fortbildung dient dazu: die südamerikanischen Stücke vorzustellen, etwas über die geschichtlichen Aspekte dieser Genres zu erfahren: *Warum klingt es so? Wie ist diese Musik entstanden?* Weiters eine Einführung in die verschiedenen Stile – mit besonderem Augenmerk auf die vielen unterschiedlichen Rhythmen – zu erhalten und sich mit stilistischen Merkmalen, wie z.B. Artikulation und Phrasierung, zu beschäftigen. Im Vordergrund der Fortbildung steht das praktische Studieren verschiedener Stücke mit dem eigenen Instrument.

#### **Pablo Machado**

hat in Montevideo (Uruguay) Gitarre, Gesang und Chorleitung studiert und autodidakt Akkordeon erlernt, er unterrichtet seit 2006 Akkorden am uruguayischen Popularmusik-Institut in Montevideo und ist zusätzlich als Komponist, Arrangeur und Theatermusiker tätig.



<b>Titel</b>	<b>Bunter Ideen-Koffer für den EMP-Unterricht</b>
<b>DozentIn</b>	<i>Shirley Salmon</i>
<b>Datum und Uhrzeit</b>	DI, 11.02.2025, 09:30-12:30 und 14:00-17:00
<b>Ort</b>	Konzertsaal, Proberaum 2, 5, Skodagasse 20, 1080 Wien
<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte der FG EMP und Schulkooperation, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich
<b>Information und Anmeldung</b>	Gerhard Pöhl +43 (0)676 8118 69013 gerhard.pöhl@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

### **Bunter Ideen-Koffer für den EMP-Unterricht**

Spiellieder, Bewegungsspiele, Tänze, Klang- und Sprachspiele sowie Gestalten mit Materialien sind Teile einer lebendigen Begegnung mit Musik und Bewegung. Vielfältige Inhalte ermöglichen Erfahrungen in Bereichen wie sensorische Sensibilisierung, Bewegung, Stimme, Hören und elementares Musizieren mit Instrumenten. Ein spielerischer Umgang unterstützt die Freude am Entdecken, Kommunizieren, Bewegen und Musizieren und trägt zum Entwickeln eigener kreative Ideen bei.

Diese Fortbildung bietet vielfältige Inhalte an sowie Impulse und Ideen für kreative Gestaltung im EMP Unterricht. Am Vormittag werden Aktivitäten für Kinder im Kindergartenalter angeboten. Am Nachmittag ist der Fokus auf Aktivitäten für Kinder von 6 – 10.

### **Shirley Salmon, Mag. phil., PGCE, BA**

Musikpädagogin, studierte Musik sowie Erziehungswissenschaften, Ausbildung zur Kindergarten- und Grundschullehrerin. Langjährige Erfahrung mit Kindern mit unterschiedlichen Begabungen und Behinderungen in außerschulischen und schulischen Einrichtungen und Kontexten vor allem in inklusiven Gruppen. Von 1984 - 2019 Vertragslehrerin am Orff-Institut der Universität Mozarteum Salzburg (Schwerpunkt 'Musik und Tanz in sozialer Arbeit und inklusiver Pädagogik') und von 2000-2015 Vertragslehrerin an den Pädagogischen Hochschulen in Graz. Tätig im Fort- und Weiterbildungsbereich unterschiedlicher pädagogischer Zielgruppen im In- und Ausland, Autorin von Büchern, einer DVD und zahlreichen Artikeln.

<i>Titel</i>	<b>Musikkinesiologie</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Johanna Carter</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	1 Termin: DO, 20.03., 2. Termin: MI, 07.05., 3. Termin: MI, 11.06. 2025 jeweils 09:00-12:00, 3 Termine im WS N.N.
<i>Ort</i>	MS Döbling, Döblinger Hauptstraße 94, Konzertsaal
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der Musikschulen der Stadt Wien
<i>Information und Anmeldung</i>	Johanna Carter +43 (0)676 8118 00180 johanna.carter@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

## **Musikkinesiologie**

In der Musikkinesiologie geht es um die Möglichkeiten, ausgeglichen oder ausgleichend mit Stressfaktoren im Musikeralltag umzugehen. Die kinesiologischen Methoden helfen, sich selbst und seine Potenziale zu entdecken. Bei der Arbeit mit Kindern geht es u.a. um einen stressfreien Umgang beim Musizieren und im Musikunterricht, die Kreativität zu wecken, die Balance zu finden und ganzheitlich zu musizieren.

### 1. Teil

Lernen - was geschieht in unserem Kopf

Welche Auswirkungen hat Stress auf das Lernen

Bewegung und Lernen, die Grundlagen für Feinmotorische Fertigkeiten

Einfache Bewegungsübungen helfen, beide Gehirnhälften zu aktivieren, somit steht uns ein größeres Potential an Energie zur Verfügung, um auch mit Schwierigkeiten umzugehen.

### 2. Teil

Unsere Sinneswahrnehmungen kinesthätisch – visuell – auditiv

Wie der Verstand bestimmte Wahrnehmungsmuster verwendet, um zu denken, zu lernen und zu kommunizieren

Wie sind sie in unserer Wahrnehmung vereint, wie können wir damit umgehen, und wie können wir unseren Schülern helfen?

### 3. Teil

Von Klangfarben und Farbklingen

Wie beeinflussen Farben unser Spiel

Hilfen beim Noten lesen lernen, Ausdruck, Gestaltung

Rhythmische Hilfen in der Kinesiologie

*Bitte für diesen Teil das Instrument sowie Noten in 2facher Kopie und Farbstifte mitbringen.*

Die einzelnen Teile können auch unabhängig voneinander besucht werden.

**Johanna Carter** unterrichtet Blockflöte und Viola da gamba in der Musikschule Döbling, seit mehreren Jahren ist sie auch als Musikkinesiologin tätig.

<i>Titel</i>	<b>Freier Atem – Freier Ton</b> <i>Atemarbeit nach Ilse Middendorf („der erfahrbare Atem“) und Maria Höller-Zangenfeind („Atem-Tonus-Ton“)</i>	
<i>DozentIn</i>	<i>Maria Woldrich</i>	
<i>Datum und Uhrzeit</i>	Ab März 2025 3 Termine nach Absprache N.N. im SS und 3 im WS (je 2x 90 min, 1x 60 min) Sowie ein Aktionstag der Fachgruppe Querflöte im März 2025 N.N.	
<i>Ort</i>	Raum N.N., Skodagasse 20, 1080 Wien	
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte und Schüler*innen der FG Gesang/Singschule, alle Blasinstrumentalist*innen und alle, die diese Atemarbeit kennenlernen möchten, nach Maßgabe freier Plätze auch für auswärtige Interessent*innen möglich. Aktionstag nur für die Fachgruppe Querflöte!	
<i>Information und Anmeldung</i>	Maria Woldrich +43 (0)664 422 02 23 maria.woldrich1@aon.at	Für Aktionstag: Cornelia Unterthiner +43(676) 8118 50013 cornelia.unterthiner@wien.gv.at
	Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus	

### **Freier Atem – Freier Ton. Atemarbeit nach Ilse Middendorf („der erfahrbare Atem“) und Maria Höller-Zangenfeind („Atem-Tonus-Ton“)**

Durch Atem- und Bewegungsübungen schulen wir unsere Körperwahrnehmung. Über- und Unterspannungen der Muskulatur werden abgebaut. Durch bewusstes Zulassen des Atems stärken wir den ureigenen Rhythmus und den freien Atemfluss. Diese Atemarbeit greift nicht in das Atemgeschehen ein, ist also keine Atemtechnik. Ziel ist es, seine eigene Körperwahrnehmung zu vertiefen, Spannungen zu lösen und insgesamt in Fluss zu kommen. Jeder musikalische Ausdruck wird körperlich empfunden. Durch den frei fließenden Atem kann ein freier, schöner Ton bzw. Klang beim Spielen eines Instruments oder beim Singen entstehen.

**Maria Woldrich** studierte Kirchenmusik, Klavier- und Gesangspädagogik sowie Konzertfach Gesang an der Fachakademie/Hochschule für Kirchenmusik und Musikerziehung in Regensburg, an der Musikhochschule in München und in Wien (Opernschule). Neben diversen Engagements unterrichtete sie Klavier und Gesang in Deutschland, Niederösterreich und ab 2002 Gesang an den Musikschulen der Stadt Wien, wo sie viele Jahre Fachgruppensprecherin und Leiterin der jungen Akademie für die Fachgruppe Gesang war. Ab 2017 bis 2023 hatte sie einen Lehrauftrag für Lehrpraxis Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. 2007 absolvierte sie eine Ausbildung zur akademischen Atempädagogin nach Ilse Middendorf bei Norbert Faller in Wien. Es folgten mehrere Fortbildungen in der Methode Atem-Tonus-Ton bei Maria Höller-Zangenfeind.

Voraussetzung: bequeme Kleidung und Socken mitbringen

<i>Titel</i>	<b>„Rhythm Aid“ für alle Instrumentengruppen</b> <i>Rhythmus über das Körpergefühl lernen und lehren</i>
<i>DozentIn</i>	<i>Walter Sitz</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	FR, 14.03.2025, 10:00-17:00
<i>Ort</i>	Konzertsaal, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte und Schüler*innen der FG Schlaginstrumente und der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich
<i>Information und Anmeldung</i>	Michael Kinn +43 (0)1 888 58 52 michael.kinn@wien.gv.at Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

### **„Rhythm Aid“ für alle Instrumentengruppen** - Rhythmus über das Körpergefühl lernen und lehren

Rhythmus ist in unserem Leben allgegenwärtig. Ob beim gemeinsamen Tanzen, Singen oder Musizieren, es ist immer der Rhythmus, der uns Menschen verbindet und uns - sobald wir alle im Einklang damit sind - mit Freude erfüllt. Denn jeder Rhythmus ist im Grunde eine Körpererfahrung. Walter Sitz, der Autor und Entwickler der neuen Rhythmus-Lernmethode "Rhythm Aid", hat einen Weg gefunden, wie diese Erfahrung noch intensiver erlebt werden kann und bietet mit diesem Workshop die ideale Einführung in ein neues Verständnis von Musik. Rhythmus bleibt somit nichts mehr, das man „im Blut haben muss“, sondern wird zu etwas, das man im wahrsten Sinne fühlen lernen kann. Rhythm Aid stellt einen innovativen Ansatz vor, um Rhythmus tatsächlich ins Gefühl zu bekommen und gibt zudem eine Art Toolbox an die Hand, um gezielt auf die jeweiligen rhythmischen Probleme der Schüler\*innen einzugehen.

Zielgruppe: Für alle Gesangs- und Instrumental-Pädagog\*innen, unabhängig von Genre, Instrument und Level, die sich mehr Verbindung zu sich und zur Musik wünschen. Mit Rhythm Aid steht nicht die Frage im Zentrum, ob man etwas rhythmisch richtig spielt, sondern wie man Rhythmus intensiver in seinem Körpergefühl verankern kann, sodass man unbeschwerter und freier musizieren kann. Die Bewusstmachung der Symbiose von Rhythmus und Körper führt auf noch nie dagewesene Weise zu einem erfüllteren Eintauchen in die Musik und hilft so, unsere oftmals – durch unsere musikalischen Laufbahnen anezogene – Scheu vor der Auseinandersetzung mit Rhythmus abzubauen. Es wird sicher für niemanden rhythmisch unangenehm werden, es wird direkt Musik gemacht, anstatt nur das Lesen von Rhythmus zu verbessern. Dieser Workshop kann das Verständnis von Rhythmus revolutionieren. Nach Möglichkeit gerne eigenes Instrument mitbringen!

**Walter Sitz** ist Schlagzeuger, Gitarrist, Komponist und Musik-Produzent. Er studierte Jazz-Schlagzeug mit Schwerpunkt Klassisches Schlagwerk am Konservatorium der Stadt Wien und arbeitete bereits mit Künstlern wie Joe Zawinul, Amit Chatterjee, Karl Ratzer, Rainhard Fendrich, Georg Danzer, Jorge Bezerra Jr. uvm. Er konzertiert mit vielen Formationen in ganz Europa, gibt Schlagzeugunterricht und Workshops.

<i>Titel</i>	<b>Musikphysiologische Grundlagen &amp; Prävention von berufsbedingten, körperlichen Beschwerden</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Maria Eckert</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	MI, 09.04.2025, 09:30-12:30 + 1 Vormittag im Herbst 2025 N.N.
<i>Ort</i>	Konzertsaal, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der FG Musikphysiologie und der Musikschulen der Stadt Wien
<i>Information und Anmeldung</i>	Johanna Carter +43 (0)676 8118 00180 johanna.carter@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

### **Musikphysiologische Grundlagen & Prävention von berufsbedingten, körperlichen Beschwerden**

Vermittlung musikphysiologischer Grundlagen: Bewegungsapparat mit besonderem Augenmerk auf das myofasziale System, Grundlagen der Atmung sowie der Neurophysiologie („Was leistet unser Gehirn, wenn wir musizieren“, „Mentales Üben“ etc...). Weiters werden im Rahmen dieses Workshops Übungen & Hilfestellungen zur „Selbsthilfe“ zur Entspannung des myofaszialen Systems vermittelt.

#### **Maria Eckert, Dr.med.univ.**

2010 Promotion in Humanmedizin an der Medizinische Fakultät der Universität Wien, seit 2020 Lehrende für Anatomie, Physiologie & Spezielle Pathologie an der FH Wr. Neustadt, seit 2024 Lehrende für Musikphysiologie an der JHP-Eisenstadt.

Gesangsausbildung; 2001-2014 Sängerin im Arnold-Schönberg-Chor & im Theater an der Wien. Seit 2014 freischaffende Sängerin mit Engagements im In- & Ausland.

<i>Titel</i>	<b>Das Spiel aus dem Inneren</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Elisabeth Eschwé</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	DO, 10.04.2025, 10:00-17:00
<i>Ort</i>	MS Margareten, Bräuhausgasse 50, 1050 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte und Schüler*innen der FG Tasteninstrumente und der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich.
<i>Information und Anmeldung</i>	Ozren Jakovljevic-Wippel +43 (0)676 8118 99927 ozren.jakovljevic-wippel@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

### **Das Spiel aus dem Inneren**

Elisabeth Eschwé vereint in ihrem innovativen Unterricht wesentliche Elemente der Schauspielmethode nach Stanislawski sowie künstlerische Ausdrucksformen in Malerei, Literatur und Rhetorik. Die methodischen Zugänge ersterer (Als-Ob, Subtext, Klartext, durchgehende Aktionslinie usw.) lassen sich im Klavierunterricht mit großem Erfolg anwenden. Dabei ist Phantasie die Grundlage für musikalischen Ausdruck und Klanggestaltung. Über Technik und Form hinaus wird Schüler\*innen von Anfang an die Kunst des Erlebens von Musikstücken und deren emotional gestützte Gestaltung nahegebracht. Von der ersten Unterrichtsstunde an wird Imagination, Gefühl, musikalisches Empfinden und analytisches Verständnis mit technisch einwandfreiem Spiel verbunden. Die Fertigkeit am Klavier ist niemals Selbstzweck, sondern Ausdrucksmittel für das eigene Erleben und Gestalten.

### **Elisabeth Eschwé**

Studium von Klavier, Philosophie, Englisch, Schauspiel. Solistin, Kammermusikerin, Rezitation, Spezialisierung auf literarisch-musikalische Programme mit eigener Dramaturgie. Konzerte und Tourneen in Europa, USA, Korea, Australien. Meisterkurse in Europa und USA, internationale Gastdozentin, Lektorin und Jurorin. Unterrichtstätigkeit an der Wiener Musikuniversität, leitende Position an einer Musikschule der Stadt Wien und Talentklasse. CDs, Radio- und TV- Aufnahmen. Aufsätze zu ihrer innovativen Klavierpädagogik wurden international publiziert. Eine umfassende Darstellung dieser gibt erstmals ihr Buch „Das Spiel aus dem Inneren“ (Wien, Verlag Der Apfel).

<i>Titel</i>	<b>augenHören &amp; ohrenSehen</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Helmut Schmidinger</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	MO, 28.04.2025, 09:00-17:30
<i>Ort</i>	Konzertsaal, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der FG Musikkunde und Musikschulen der Stadt Wien und der MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich
<i>Information und Anmeldung</i>	Extern bis 07.04.2025: <a href="https://www.mkmoenoe.at/aktuelles/veranstaltungen/detail/augenhoeren-ohrensehen">https://www.mkmoenoe.at/aktuelles/veranstaltungen/detail/augenhoeren-ohrensehen</a> Intern über: Friedrich Gindlhumer +43 (0)676 339 05 32 <a href="mailto:friedrich.gindlhumer@wien.gv.at">friedrich.gindlhumer@wien.gv.at</a>  Anmeldeschluss intern: 2 Wochen im Voraus

## **augenHören & ohrenSehen**

Unterschiedliche Formen des Hörens stehen im Zentrum dieser Fortbildung: das voraussetzungsunabhängige, entdeckende, aktive, passive, analytische, kreative, emotionale Hören etc. Anhand von in der Praxis erprobten Methoden wie z. B. dem Hörstagebuch, Hörspaziergang, Hörrätsel oder der Hörpartitur erarbeiten wir, wie Sie mit Hilfe dieser Zugänge Ihre Schüler\*innen inspirieren können, die eigene Umwelt mit neuen Ohren zu hören und Themenbereiche der Musikkunde wie Rhythmen, Melodien, Harmonien, Skalen, Formen und Klangfarben von der ersten Begegnung im Instrumental- oder Gesangsunterricht an hörend zu erschließen. Bitte bringen Sie Ihre Instrumente mit, um die eine und / oder andere Höreinladung gleich selbst anzunehmen und umzusetzen!

### **Helmut Schmidinger** über sich:

Komponist sein ist für mich weniger eine Berufsbezeichnung als vielmehr eine Haltung, die, der Übersetzung des Wortes „compositio“ folgend, das Verbindende über das Trennende stellt. Hörbar wird das in meinen unterschiedlichen Beziehungsweisen zur vielfältigen Musiktradition oder in der variationsreichen Verbindung von Literatur und Musik bei vielen literarischen Zitaten als Titel instrumentaler Werke. Aufführungen u.a. in Tokyo, New York, Paris, Warschau und Wien. Komponieren für und mit Kindern und Jugendlichen ist mir eine Herzensangelegenheit, die ich als Universitätsprofessor für Kompositions- und Musiktheoriepädagogik an der Kunstuniversität Graz weitergeben darf. Apropos Herzensangelegenheit: Ich schätze gute Literatur, Schokolade, Kaffee, Bergerlebnisse und mein Rennrad. <http://www.helmutschmidinger.at>

**Eine Kooperation mit der MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH.  
Teilnahme für Lehrende aus beiden Bundesländern kostenlos.**

<i>Titel</i>	<b>Virtuos unterrichten</b> – essentielle Aspekte des Instrumental-/ Gesangsunterrichts neu gedacht
<i>DozentIn</i>	<i>Paul Harris</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	DI, 29.04.2025, 09:30-17:00 und MI, 30.04.2025, 09:30-17:00
<i>Ort</i>	Vorauss. Konzertsaal, MS Simmering, Gottschalkgasse 10, 1110 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich.
<i>Information und Anmeldung</i>	Susanne Kühner-Degener +43 (0)676 8118 65100 susanne.kuehrer-degener@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

### **Virtuos unterrichten** – essentielle Aspekte des Instrumental-/ Gesangsunterrichts neu gedacht

Simultanes Lernen in einer digitalen Welt - Hinterfragung von eigenen Bedingungen an Schüler\*innen und die Vorbereitung von Wettbewerben und öffentlichen Auftritten - Der/die virtuose Lehrende – Vom-Blatt-Spiel und wie Verarbeitungsprozesse im Gehirn dem Lernen allgemein nützen – Gruppenunterricht: Spaß für Lehrer\*innen - Literatur für Rohrblattinstrumente – u.a.

**Paul Harris** ist einer der einflussreichsten Musikpädagogen in Großbritannien. Er studierte Klarinette an der Royal Academy of Music, wo er den August-Manns-Preis für herausragende Leistungen im Klarinettenspiel erhielt und wo er heute unterrichtet. Harris ist Lehrer, Komponist und Autor und erhielt mehrere Preise für seine Publikationen. Er gibt internationale Workshops in Bezug auf Grundsätze und Praxis der musikalischen Erziehung und Ausübung. Harris hat das *Simultane Lernen* entwickelt, einen innovativen Ansatz für den Instrumental- und Gesangs-Unterricht. Eine seiner letzten Publikationen befasst sich mit dem herausfordernden Thema *Unconditional Teaching*.  
<https://www.paulharristeaching.co.uk>



<i>Titel</i>	<b>Reflect!</b> <i>Beobachtungs- und Reflexionstools</i>
<i>DozentIn</i>	<i>Silke Kruse-Weber</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	MI, 30.04.2025, 09:30-12:30
<i>Ort</i>	Konzertsaal, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte und Schüler*innen der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich.
<i>Information und Anmeldung</i>	Ivanka Muncan +43 (0)676 8118 64452 ivanka.muncan@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

## Reflect!

In diesem Workshop sollen sowohl ein Einblick in den theoretischen Hintergrund als auch eine Einführung in den praktischen Gebrauch des **Beobachtungs- und Reflexionstools Reflect!** gegeben werden.

**Silke Kruse-Weber** ist aktuell Professorin für Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP) am Leopold Mozart College der Universität Augsburg (Vertretung). Sie war von 2010-2022 Professorin für IGP an der Kunstuniversität Graz, Vorständin des Instituts für Musikpädagogik sowie Vorsitzende der Curricula-Kommission IGP. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Weiterentwicklung von Curricula in IGP, Weiterentwicklung der Hochschuldidaktik, der Förderung von Reflective Practitioners in der Musik(Hoch-)schullandschaft. Neben der Durchführung zahlreicher internationaler Symposien umfasst ihre wissenschaftliche Forschungstätigkeit Projekte und Publikationen an der Schnittstelle zwischen Instrumental- und Gesangspädagogik, Musikpsychologie und Pädagogik: z. B. Feedback und Fehlermanagement, Reflective Practice, Instrumentales Üben lehren und lernen sowie Lebenslanges Lernen. Silke Kruse-Weber absolvierte ein künstlerisches und ein pädagogisches Klavier-Diplom und einen Magister in Musik- und Theaterwissenschaft und promovierte in der Musikpädagogik. Weitere Informationen vor allem zu den zahlreichen Publikationen und Symposien finden sich auf ihrer Homepage: [www.kruse-weber.com](http://www.kruse-weber.com)

<i>Titel</i>	<b>Szenische Arbeit an und mit Hierarchien</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Marie Helle</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	FR, 16.05.2025, 09:00-17:00
<i>Ort</i>	Konzertsaal, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der FG Gesang und der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich.
<i>Information und Anmeldung</i>	Katrin Koch +43 (0)660 521 67 85 katrin.koch@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

### **Szenische Arbeit an und mit Hierarchien**

- Auftritt und Präsentation
- Selbsta Ausdruck
- Authentizität und Außenwirkung
- Statusspiel

### **Marie Helle**

Dozentin an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien und Stuttgart.  
Staatlich diplomierte SchauspielerIn, SängerIn, RegisseurIn.  
Sprech-, Gesangs-, Yogalehrerin

<i>Titel</i>	<b>Improvisation im Cellounterricht</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Sophie Abraham</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	FR, 13.06.2025, 10:00-17:00
<i>Ort</i>	Bildungscampus MS Landstraße, Otto-Preminger-Straße 1
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der FG Tiefe Streicher und der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich.
<i>Information und Anmeldung</i>	Elisabeth Zeisner +43 (0)676 931 56 62 elisabeth.zeisner@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

### **Improvisation im Cellounterricht**

Workshop - erste Schritte der Improvisation in harmonisch einfachen Strukturen - erste Schritte zu neuen Spieltechniken.

Für: Cellist\*innen, Bratschist\*innen (und ev. Geiger\*innen)

### **Sophie Abraham**

ist Cellistin, Komponistin, Pädagogin mit dem Schwerpunkt Improvisation mit viel Leidenschaft für den Streicherklang und dessen Möglichkeiten - Respekt für das Jahrhunderte-alte Wissen, wie Streichinstrumente gelernt und gespielt werden können - Begeisterung für neue Wege und Techniken am Instrument.

Mehr Infos: [www.sophie-abraham.com](http://www.sophie-abraham.com), [www.radiostringquartet.net](http://www.radiostringquartet.net),  
<http://www.youtube.com/@sophieabrahammusic>

<i>Titel</i>	<b>Basisseminar und Einführung in die Unterstützte Kommunikation (UK) mit Gebärden auf Basis von METACOM Symbolen mit Fokus auf gebärdenunterstütztes Singen</b> <i>Aktionsnachmittag der Fachgruppe EMP</i>
<i>DozentIn</i>	<i>Angelika Bolnberger</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	DI, 16.09.2025, 14:00-17:00
<i>Ort</i>	Konzertsaal, Skodagasse 20, 1080 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der FG EMP, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich Max. 25 Teilnehmer*innen
<i>Information und Anmeldung</i>	Gerhard Pöhl +43 (0)676 8118 69013 gerhard.pöhl@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

### **Basisseminar und Einführung in die Unterstützte Kommunikation (UK) mit Gebärden auf Basis von METACOM Symbolen mit Fokus auf gebärdenunterstütztes Singen**

Abgestimmt auf die Bedürfnisse der Teilnehmer\*innen werden erste Vokabel aus der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) erlernt. Vermittlung von Theorie für die Arbeit mit Einzelgebärden. Ziel ist das Kennenlernen visuell-gestischer Kommunikationssysteme und Möglichkeiten des Kommunikationsaufbaus inklusive Beispiele und Liederarbeitung für die pädagogische Praxis.

**Angelika Bolnberger** ist Wienerin und arbeitet seit 2019 mit viel Freude und Engagement im Verein kinderhände. Mit ihrer Begeisterung für die Österreichische Gebärdensprache und ihrer Ausbildung als Elementar- und Inklusive Gebärdensprachpädagogin leitet sie heute gemeinsam mit Barbara Schuster das Sprach- und Kommunikationszentrum für ÖGS für Familien. Sie leitet die bilingual-bimodalen Spielgruppen bei kinderhände, gibt ihr Wissen an Pädagog\*innen weiter und ist als Dolmetscherin für Österreichische Gebärdensprache und Deutsch tätig.

<i>Titel</i>	<b>Celtic virtuoso</b> <i>Spielerische und instrumentalpädagogische Vermittlung typischer Elemente der keltischen Musik an Lehrende und Schüler*innen</i>
<i>DozentIn</i>	<i>Karen Murray, Edwin Vanecek</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	SA, 20.09.2025, 09:30-14:00
<i>Ort</i>	Vorauss. Konzertsaal, MS Simmering, Gottschalkgasse 10, 1110 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte der FG Hohe/Tiefe Streicher, Blockflöte, Gitarre, Harfe der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich.
<i>Information und Anmeldung</i>	Susanne Kühner-Degener +43 (0)676 8118 65100 susanne.kuehrer-degener@wien.gv.at bitte Instrumente mitnehmen Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

**Celtic virtuoso** - Spielerische und instrumentalpädagogische Vermittlung typischer Elemente der keltischen Musik an Lehrende und Schüler\*innen. Der Workshop „Celtic Virtuoso“ bietet klassisch ausgebildeten Musiker\*innen, (insbesondere hohen und tiefen Streichern, Harfe, Gitarre, Blockflöte) die Gelegenheit, die besondere musikalische und emotionale Bedeutung der Keltischen Musik kennenzulernen. Ziel ist es, den Lehrenden eine Möglichkeit vorzustellen, die typischen Elemente der keltischen Musik unmittelbar spielerisch-praktisch anzuwenden und so jungen Musiker\*innen eine zusätzliche Motivation im Unterricht, beim selbständigen Üben sowie in Konzertsituationen zu geben. Die Realisierung der keltischen Musik am Instrument ist aufgebaut auf den grundlegenden rhythmischen und improvisatorischen Elementen der keltischen Tradition. Die Stücke sind für hohe Streicher in der 1.- 3. und für tiefe Streicher in der 1.- 4. Lage zu spielen. Für die Teilnahme sind keine zusätzlichen Vorkenntnisse der traditionellen keltischen Spielweise oder -Technik erforderlich. Zusätzlich wird einiges an Hintergrundwissen über die keltische Kultur vermittelt.

**Karen Murray** studierte an der Cork School of Music, Irland und am Trinity College in London IGP und Konzertfach Violine sowie in Wien an der MUK bei Florian Zwiauer, Alexander Arenkov und Manfred Kuhn. Erste Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe in Irland, solistische Auftritte in den USA, Europa und Asien. Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Cork, Assistentin am Institut für Musikpsychologie an der Universität Wien. Dozentin für Violine und Kammermusik an der Longy School of Music at Bard-College, Boston, bei American Youth Philharmonic Orchestra, Washington sowie seit 2007 im internationalen Schulsystem in Wien. **Edwin Vanecek**, Univ. Prof. Dr., studierte Konzertfach Violoncello an der MUK. Herausgeber der Reihe „Musik und Literatur“. Gründer und Cellist des „Wiener Solisten Ensemble“ und gemeinsam mit Karen Murray, Leiter des Vienna International Music Apprenticeship (VIMA). Unterrichtstätigkeit an der Universität Wien, der Harvard University, der University of Virginia sowie George Mason University, Washington DC und nunmehr Professor für Musik und Literatur an der MUK.

<i>Titel</i>	<b>Alexandertechnik mit der Gitarre</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Herbert Steger</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	DO, 09.10.2025, 09:30-12:30
<i>Ort</i>	MS Margareten, Bräuhausgasse 50, 1050 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte und Schüler*innen der FG Zupfinstrumente und Singerschule, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich.
<i>Information und Anmeldung</i>	Ivanka Muncan +43 (0)676 8118 64452 ivanka.muncan@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

## **Alexandertechnik mit der Gitarre**

### **Herbert Steger, Dr.**

Lehrer für F.M.Alexander-Technik, TaiJi, QiGong und Movement Studies (nach Amos Hetz)

1995 - 1998 fortlaufende dreijährige Lehrerausbildung an der "Schule für F.M.Alexander- Technik" in Freiburg i. Br.

Seit 1998 Tätigkeit als Lehrer für F.M.Alexander-Technik in Wien.

Seit 1996 regelmäßig Kurse in "Movement Studies" bei Amos Hetz.

Seit 2001 Assistent am "Alexander Technique Center Vienna" - neben Vermittlung der praktischen Arbeit unterrichtete er "Anatomie der Bewegung" und "Analyse der Texte F.M. Alexanders" (Studium der Fachliteratur). Begleitet regelmäßig Musik Meisterkurse als Lehrer für F.M.Alexander-Technik, z.B. "Sonus Musikwerkstatt" in Feistritz ob Bleiburg (seit 2005).

Mitbegründer (Proponent) und langjähriger Obmann (2005 - 2009 und 2015-2018) der GATOE. Ab September 2019 Leitung der seit 2019 durch Vorstand und Ausbildungskommission der GATOE genehmigten fortlaufenden LehrerInnen Ausbildung „A.CH.A.T. - Art of Changing Ausbildung für F.M. Alexander-Technik - Dr. Steger“ in Wien.

Seit 1991 TaiJi und QiGong Praxis.

Unterrichtet seit 2000 TaiJi und QiGong privat und an verschiedenen Wiener Volkshochschulen.

<i>Titel</i>	<b>Handgemacht</b>
<i>DozentIn</i>	<i>Christiane Karajeva</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	DO, 16.10.2025, 10:00-17:00
<i>Ort</i>	Konzertsaal, MS Simmering, Gottschalkgasse 10
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte und Schüler*innen der FG Tasteninstrumente und der Musikschulen der Stadt Wien, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich.
<i>Information und Anmeldung</i>	Ozren Jakovljevic-Wippel +43 (0)676 8118 99927 ozren.jakovljevic-wippel@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

## Handgemacht

Christiane Karajevas künstlerischer Kurzfilm „Handgemacht“ zeigt anhand von zwei Händen und ohne Worte, wie sich Klavierspielen an der Basis anfühlt, mit welchen Problemen sich die Hand konfrontiert sieht und wie sie an Lösungen herangeführt werden kann. Die physischen und psychischen Aspekte betreffen aber nicht nur Instrumentalist\*innen, sie können auf jeden Menschen, auf alltägliche Lebenssituationen übertragen werden. Der erste Teil (Vormittag) der Fortbildung sieht vor, den Kurzfilm gemeinsam anzusehen (ca.20min) und ihn einerseits als Ausgangspunkt einer Präsentation der Unterrichtsgrundlagen und Philosophie der Vortragenden, und als Anstoß für einen fachlichen Austausch unter den Teilnehmenden zu nutzen. Im zweiten Teil (Nachmittag) wird Christiane Karajeva einen kleinen Meisterkurs mit den Teilnehmenden abhalten, um ihre Zugänge praktisch zu demonstrieren.

## Cristiane Karajeva

60 Jahre am Klavier - 40 Jahre Lehrtätigkeit an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Christiane Karajeva absolvierte ihre Studien an der Wiener Musikhochschule und am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau. Zu ihren bedeutendsten Lehrern zählten Richard Hauser, Dieter Weber, Lev Naumov und Wilhelm Kempff. Mit siebzehn Jahren überzeugte sie als jüngste Preisträgerin beim Internationalen Beethoven-Wettbewerb. In den wichtigsten Konzertsälen Wiens trat sie vorwiegend solistisch auf, sie bereiste Mitteleuropa, Kanada, Mexiko, Südkorea und den Nahen Osten. Als Pianistin des Beethoven Trios Wien gastierte sie mit dem Ensemble bis 1999 erfolgreich in Europa, den USA und Japan. Zahlreiche CDs wurden unter dem Label Camerata eingespielt. Sie leitet regelmäßig Meisterkurse in Österreich, Korea und Japan und war als mobile Lehrende im internationalen Erasmus-Programm tätig, u.a. in Finnland, Litauen, Estland, Italien, Portugal, Polen und Kanada. 2017 hat sie erstmals Meisterklassen und Soloabende im Iran abgehalten. Die erste Solo-CD mit Werken von Skrjabin und Schubert erschien 2017 bei Gramola, eine weitere CD folgte 2020 mit Werken von Berg, Medtner, Janacek und Schubert.

<i>Titel</i>	<b>Musikwelten der Gitarre</b> <i>Gitarre Crossover</i>
<i>DozentIn</i>	<i>Florian Palier</i>
<i>Datum und Uhrzeit</i>	MO, 17.11.2025, 09:00-17:00
<i>Ort</i>	MS Margareten, Bräuhausgasse 50, 1050 Wien
<i>Zielgruppe</i>	Lehrkräfte und Schüler*innen der FG Zupfinstrumente/Gitarre, nach Maßgabe freier Plätze ist eine Teilnahme auch für auswärtige Interessent*innen möglich.
<i>Information und Anmeldung</i>	Ivanka Muncan +43 (0)676 8118 64452 ivanka.muncan@wien.gv.at  Anmeldeschluss: 2 Wochen im Voraus

### **Musikwelten der Gitarre – Gitarre Crossover**

Text zur Fortbildung und zur Person von Florian Palier:

Als Interpret, Improvisator und Komponist lege ich besonderen Wert auf die Vereinigung verschiedener Musikwelten. Mein Instrument, die Gitarre, zeichnet sich durch ihre Vielseitigkeit aus – ihr Repertoire umfasst Kompositionen aus über 500 Jahren. Dazu zähle ich auch Werke, die für andere Instrumente ihrer Familie komponiert wurden, wie die Laute, die Vihuela oder die E-Gitarre. So spannt sich ein weiter Bogen von Luys Milans „El Maestro“ aus dem Jahr 1536, über den klassischen Stil der Gitarre bis hin zur zeitgenössischen Improvisation.

Im ersten Teil möchte ich im Rahmen eines Vortrags Einblicke in meine Musikwelt geben – von der Fantasie in der Renaissance, über die Gitarrenschule Fernando Sors bis hin zu meinen zeitgenössischen Improvisationskonzepten. Meine verschiedenen Zugänge zur Gitarre sollen dabei anhand historischer und moderner Beispiele verdeutlicht werden.

Im zweiten Teil wird individuell mit den Schüler\*innen an Repertoire, Technik und Improvisation gearbeitet.